



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

«Anleger(n)»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82 52 38

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 26. Juli 2001

1. Bericht der Geschäftsführung
2. Gesellschafterbeschlüsse 2000 der MS "Arkona" GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

beigefügt übersenden wir Ihnen den Bericht der Geschäftsführung zu Ihrer Kenntnisnahme.

Die persönlich haftende Gesellschafterin schlägt vor, auf die diesjährige Gesellschafterversammlung zu verzichten und die für das abgelaufene Geschäftsjahr 2000 erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Verfahren zu fassen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt. Als Treuhänder der Anleger haben wir gegen diesen Vorschlag ebenfalls keine Einwendungen.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die Aufforderung der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren mit Abstimmungsvorschlägen. Die Vorschläge sind von uns geprüft worden; wir schließen uns ihnen in allen Punkten an.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren durch Ihre Stimmabgabe auf dem beiliegenden Stimmzettel würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 26. Juli 2001

Wir bitten um Rückgabe Ihres Stimmzettels bis zum 25. August 2001. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:
DG BANK
Deutsche Genossenschaftsbank



Anlagen

M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GmbH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

MS Arkona Anschreiben w_GV_Beschlüsse 2000
Resolutions-Nr. 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00

**Beschlußfassungen der Gesellschafter der
MS "Arkona" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

Stimmzettel

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2000

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2000 festzustellen.

Hiermit stimme ich der Feststellung des Jahresabschlusses zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2000

Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2000 Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Geschäftsführung zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2000

Es wird vorgeschlagen, dem Beirat Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung des Beirats zu.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

4. Entlastung der Treuhandgesellschaften für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 2000

Es wird vorgeschlagen, den Treuhandgesellschaften Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Treuhandgesellschaften zu.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

Datum:

Unterschrift:

5. Genehmigung der Ausschüttung in Höhe von 10 % des Kommanditkapitals für das Geschäftsjahr 2000

Gemäß Beschluß der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 19. Februar 2001 wurde im März 2001 eine vorgezogene Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2000 an die Gesellschafter vorgenommen. Diese Ausschüttung ist nach Feststellung der Bilanz zu genehmigen. Es wird vorgeschlagen, die Genehmigung zu erteilen. (Die Ausschüttung ist bereits erfolgt.)

Hiermit genehmige ich die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2000

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 9 % des Kommanditkapitals für das Geschäftsjahr 2001 im Februar/März 2002

Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2001 im Februar/März 2002 eine vorgezogene Ausschüttung vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

Hiermit stimme ich der vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2001 zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

7. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 2001

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2001 zu wählen.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

8. Änderung des Gesellschaftsvertrages im Hinblick auf die Umstellung des Kapitals von DM auf € im Verhältnis 2:1 per 1 Januar 2002

Die Geschäftsführung schlägt vor, einen neuen § - § 31 gemäß Anlage – dem Gesellschaftsvertrag vom 24.11.1995 hinzuzufügen.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

Datum:

Unterschrift:



MS ARKONA

MS "Arkona" - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel.: 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

Hamburg, 23. Juli 2001
SK/GV-anschr2001.doc

MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie in aller Kürze über die Entwicklung der obigen Fondsgesellschaft informieren, die erfreulicherweise bisher besser als prospektiert gelaufen ist.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2000 wurde aufgestellt und von der Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uneingeschränkt testiert.

Zu Ihrer Kenntnisnahme fügen wir diesem Schreiben die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang 2000 bei. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem ebenfalls beigefügten Geschäftsbericht der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2000.

Für das Geschäftsjahr 2001 können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den Planzahlen erkennen und gehen von einem weitgehend planmäßigen Geschäftsverlauf aus. Die Übergabe des MS „Arkona“ an die neuen Eigentümer soll unverändert im Februar 2002 stattfinden.

Auf unseren Wunsch hat Seetours allen Arkona-Gesellschaftern abschließend noch ein günstiges Angebot unterbreitet. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung und verbleiben.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

Stefan Kolb

Lars-Manuel Clasen

MS "Arkona"
GmbH & Co. KG

Hamburgische Landesbank
BLZ 200 500 00
Kto 525 147

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1148

Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
MS "Arkona" mbH
Amtsgericht Rostock
HR B 5626

Geschäftsführer:
Lars Clasen
Stefan Kolb



MS ARKONA

Bericht der Geschäftsführung der

**MS „Arkona“
GmbH & Co. KG**

zum Geschäftsjahr 2000

1. Fondsgesellschaft

2. Bareboat-Charterer

3. Kreuzfahrtmarkt

4. Einsatz und Betrieb des Schiffes

5. Ertragslage und steuerliches Ergebnis

6. Vermögens- und Finanzlage

7. Prospekt / Ist – Vergleich

8. Ausblick



1. Fondsgesellschaft

1.1 Gesellschafterbeschlüsse

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG fand im Jahr 2000 im schriftlichen Verfahren statt. Die Abstimmungsergebnisse wurden den Kommanditisten mit Schreiben vom 06. Juni 2000 durch die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH mitgeteilt.

Eine außerordentliche Gesellschafterversammlung der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG fand am 19. Februar diesen Jahres im Hotel Neptun in Rostock-Warnemünde statt. Über die Gesellschafterbeschlüsse, insbesondere im Hinblick auf den Verkauf des MS „Arkona“, wurden die Kommanditisten mit Schreiben vom 07. März 2001 durch den Treuhänder informiert.

1.2 Bericht des Beirates

Der Beirat hat für das Geschäftsjahr 2000 folgenden Bericht abgegeben:

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführung der Schiffsbeteiligungsgesellschaft beraten und sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2000 unterrichten lassen.

Die Tätigkeit des Beirates konzentrierte sich in 2000 auf die Zustimmung, Begleitung und Überwachung der Übertragung des Chartervertrages. Hierzu traf sich der Beirat am 17.03.2000 in Hamburg im Hause der Hamburgischen Seehandlung zu einer außerordentlichen Beiratssitzung.

Weiterhin hatte der Beirat zu überwachen, daß die von P & O und der Deutschen Seereederei geplanten Investitionen in Höhe von TDM 4.000 auch durchgeführt wurden. Bei einer Schiffsbesichtigung im Dock bei Bloom & Voss in Hamburg am 04.12.2000 konnte sich der Beirat unter Führung des Kapitäns von der Umsetzung der Investitionsvorhaben ein Bild machen.

Erwähnt werden sollte aus Sicht des Beirates, daß die Geschäftsführung den Beirat sehr zeitnah und umfassend Informationen und Unterlagen zu diesen recht komplexen und schwierigen Sachfragen zur Verfügung gestellt hat.

Die ordentliche Beiratssitzung fand am 27. Juni 2001, um 14.00 Uhr am Sitz des Gesellschaft in Rostock statt. Der Beirat war vollständig anwesend. Die Sitzung wurde von mir als Beiratsvorsitzenden geleitet.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat zur Vorbereitung der Beiratssitzung einen Finanzstatus sowie ein Leseexemplar des Wirtschaftsprüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2000 zur Verfügung gestellt.



MS ARKONA

Nach dem ausführlichen Bericht der Geschäftsführung ergibt sich für das Jahr 2000 folgendes Bild:

Das Geschäftsjahr verlief planmäßig, die Charrerraten sind in der vereinbarten Höhe aufgrund der Umstrukturierung vom April 2000 eingegangen, die Ausgleichszahlung des Charterers wurde hauptsächlich für eine Sondertilgung verwendet, das Schiff fuhr ohne Ausfalltage, und die Dockung mit den zugesagten Investitionen wurde durchgeführt. Weiterhin berichtete die Geschäftsführung über die Ergebnisse der Betriebsprüfung.

Der Beirat empfiehlt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2000 Entlastung zu erteilen.

Die Besprechung des Entwurfes des Wirtschaftsprüfungsberichtes für 2000 ergab keine Anmerkungen.

Der Beirat empfiehlt daher, dem festgestellten Jahresabschluss 2000 zuzustimmen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young in Hamburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2001 zu wählen.

Die Geschäftsführung informierte den Beirat im Rahmen der Prognose für 2001, daß sich das Schiffshypothekendarlehen per 31. Mai 2001 nur noch auf DM 13,775 Mio. beläuft und die Zinsbindung bis zur Auszahlung des Kommanditkapitals aufgrund des Verkaufes des Schiffes bis Ende Februar 2002 zu einem Zinssatz von günstigen 5,49 % abgeschlossen wurde.

Die Auszahlung der Ausschüttung 2000 in Höhe von 9% erfolgt auch Ende Februar 2002.

Bezüglich der Vorbereitung der ordentlichen Gesellschafterversammlung 2001 hat der Beirat sein Einverständnis erklärt, im Hinblick auf die bereits stattgefundene außerordentliche Gesellschafterversammlung am 19.02.2001 und den Geschäftsverlauf, die Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchzuführen.

2. Bareboat-Charterer

Das MS „Arkona“ fuhr 2000 bis zum 31.03.2000 unter Bareboat-Charter bei der Deutsche Seetouristik GmbH, Rostock (Seetouristik). Per 01.04.2000 ging die Charter im Rahmen des Umstrukturierungsprozesses auf die Seetours Int. Ltd., London, eine 100%ige Tochter von P&O Princess Cruises, über. Diese Umstrukturierung wurde Ihnen bereits ausführlich im letztjährigen Bericht erläutert. Die monatlichen Charrerraten in Höhe von DM 14.960,- pro Tag gingen vollständig und pünktlich ein.

Die Bereederung und das Schiffsmanagement des Schiffes erfolgte im Berichtszeitraum erst durch die Deutsche Seetouristik GmbH und dann durch die Seetours Int. Ltd., allerdings immer durch die gleichen Mitarbeiter.



MS ARKONA

3. Kreuzfahrtmarkt

Gegenwärtig sind weltweit etwa 400 bis 450 Kreuzfahrtschiffe unterwegs, mit steigender Tendenz. Zur Zeit befinden sich etwa 52 neue Schiffe mit einer Gesamtkapazität von 102.850 Betten im Bau. Dabei ist ein Trend zu großen Schiffen mit über 100.000 BRZ zu konstatieren. Der Wert dieses Auftragsvolumens beträgt USD 17,7 Mrd. und 83 % der Kapazität dieser Neubauten und 80 % des Kontraktwertes entfallen allein auf die 4 Hauptlieferanten Fincantieri, Chantiers de l'Atlantique, Meyer Werft und Kvaerner Masa-Yards. Allgemein wird befürchtet, daß dieses Auftragsvolumen Druck auf die Preise der Veranstalter, insbesondere bei einer weiterhin schwachen Weltkonjunktur, ausüben wird.

Für den deutschen Markt werden lt. Branchenexperten weiterhin Wachstumspotentiale gesehen. Allerdings gilt es hier genauestens zu differenzieren, da die weltweite Kreuzfahrtentwicklung – Trend zur Größe und Konzentrationsprozesse – nicht vor dem deutschen Markt halt machen wird. Globale Anbieter werden weiterhin auf den deutschen Markt drängen. Schiffsanbieter in der Größenordnung von MS „Arkona“ werden weiterhin Nischenanbieter in einem engen Markt sein.

Die Erwartungen der Seereiseveranstalter auf dem deutschen Markt an das jetzige Geschäftsjahr sind positiv.

4. Einsatz und Betrieb des Schiffes

Der Bareboat-Charterer hat für das Geschäftsjahr 2000 folgenden Bericht abgegeben:

Das MS „Arkona“ verbrachte das Jahr 2000 ohne Seeunfälle oder Ausfalltage. Das Schiff und die betreffende Reedereiorganisation sind sowohl ISM – als auch ISO 9002 zertifiziert.

Vom 13. November – 10. Dezember 2000 befand sich das Schiff in der Hamburger Blohm & Voss Werft. Dabei wurden neben den umfangreichen wertverbessernden Investitionsmaßnahmen vor allem maschinenbauliche und Rohrleitungs-Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Die Werft erwies sich im Bereich des Reparatur-Schiffbaus als sehr leistungsstark.

Die Fahrtgebiete des MS „Arkona“ umfassten im Jahr 2000 die Karibik (Winter 2000), das Mittelmeer (Frühjahr und Herbst 2000) und Nordland/Ostsee (Sommer 2000).

Aufgrund von mehreren Vollcharterreisen durch die Hansatouristik konnte im Jahr 2000 lediglich eine Auslastung von 77% erzielt werden, da hier das Schiff teilweise nur eine Auslastung von 30% erfuhr. Aufgrund verbesserter und vielfältiger Angebote stiegen die Umsätze an Bord für Getränke, Landausflüge, aus Pachten der Konzessionäre für Schiffsboutique, Wellness- und Beauty-Salon, Telefon, Hospital- und Verkaufsumsätze gegenüber 1999. Zahlreiche zusätzliche Aktionen, wie beispielsweise Kreativ- oder Computerkurse sowie Bordseminare zum Thema Genießen runden diese positive Entwicklung ab.



Es wurden verschiedene Themenreisen auf dem MS „Arkona“ durchgeführt, z.B.: „Klassische Musik“ und „Comedy“. Außerdem fand ein besonderes Event an Bord statt: „40 Jahre Seetours“ – die Geburtstagsreise. Diese Reisen konnten den größten Zulauf verzeichnen und die Veranstaltungen wurden mit wahrer Begeisterung aufgenommen. Der Mix aus klassischen Konzerten und Amüsement bewies einmal mehr, daß neben einem regulären Bordentertainment auch die Individualität und ein abwechslungsreiches Bordleben gepflegt werden konnten.

Für das Jahr 2001 werden zahlreiche Bemühungen durchgeführt, um eine höhere Auslastung des Schiffes zu erzielen. Es ist denkbar, daß dafür auch neue Vertriebswege eingeschlagen werden, wie z.B. der zusätzliche Vertrieb über TV und Internet.

5. Ertragslage und steuerliches Ergebnis

Die wirtschaftliche Entwicklung im Berichtszeitraum 2000 verlief plangemäß.

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses gem. Umstrukturierungskonzept mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2000 zeigt folgendes Bild:

	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung TDM
Einnahmen Bareboatcharter	6.592	6.620	28
Zinsergebnis	303	109	-194
Erträge	6.895	6.729	-166
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-1.523	-1.281	242
Sonstige Zinsen	-252	-252	0
Laufende Verwaltung	-165	-245	-80
Treuhandschaft	-223	-203	20
Abschreibung	-4.612	-4.612	0
Aufwendungen	-6.775	-6.593	182
Neutrales Ergebnis	2.500	2.500	0
Jahresüberschuß (Handelsbilanz)	2.620	2.636	16
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	2.620	2.636	16
+/- verrechenbarer Verlust	-2.620	-2.636	-16
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	0	0	0
in % des nom. Kapitals	0,0%	0,0%	0,0%

Das steuerliche Ergebnis vor § 15a EStG beträgt TDM 2.636 bzw. 6,71 % des nominellen Kommanditkapitals. Der Betrag ist gem. § 15a EStG mit Verlusten aus Vorjahren verrechenbar, so daß sich für das Jahr 2000 ein **steuerpflichtiges Ergebnis von DM 0** ergibt.



6. Vermögens- und Finanzlage

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2000. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden als langfristig behandelt.

	Ist TDM	%
Vermögen		
Anlagevermögen	12.438	74,0%
Langfristige Forderungen	0	0,0%
Flüssige Mittel	4.297	25,6%
Übrige Aktiva	73	0,4%
	16.808	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-8.167	-48,6%
Langfristige Verbindlichkeiten	18.267	108,7%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.708	39,9%
	16.808	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die degressive Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **Flüssigen Mittel** beinhalten kurzfristige Termingeldanlagen von TDM 3.800.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das anteilige Schiffshypothekendarlehen (Restlaufzeit > 1 Jahr)

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2000 von TDM -8.167 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TDM
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	39.300
Kommanditkapital II	4.200
Kapitalrücklage (Agio)	1.957
Entnahmen	-10.219
Verlustvortrag	-46.041
Jahresüberschuß	2.636
	-8.167

Seetours-Angebot für Arkona Gesellschafter(-innen) (wie von Seetours erhalten)

wir freuen uns, für die Anteilseigner von MS Arkona folgendes Angebot unterbreiten zu können:

MS Arkona Reise IT/SIL 884
23. Jan. – 4. Feb. 2002
ab Bridgetown / bis Las Palmas

Zweibett-Innenkabine, Du/WC, A/B-Deck	DM 1.750,- pro Person
Zweibett-Außenkabine, Du/WC, A/B-Deck	DM 2.250,- pro Person
Suite, außen, Bad/WC, A/Bootsdeck	DM 3.150,- pro Person

Kabine nach Verfügbarkeit

Seetours Sonderflugarrangement Frankfurt – Bridgetown / Las Palmas - Frankfurt
DM 1.100,- pro Person

Des weiteren läuft ab sofort unser Angebot: "Partnerpreise".

Für die Reisen SI 878 am 25.10.01, SI 879 am 7.11.01 und SI 880 am 23.11.01 zahlt die 1. Person den ausgeschriebenen Prospektpreis, die zweite Person zahlt den ermäßigten Partnerpreis: DM 2.000,- Innenkabine, DM 3.000,- Außenkabine und DM 4.000,- Suite.

Bitte beachten Sie, dass auf alle genannten Preise keine weitere Ermäßigung gewährt werden kann.

Prospekte können auf Wunsch zugestellt werden.

Generell gilt weiterhin, dass alle Gesellschafter als Direktbucher bei eigener Anreise 20 % Rabatt auf den Katalogpreis erhalten.

Ansprechpartner bei Seetours für diese Sonderbuchungen sind:

Frau Angelika Seidel
Frau Bianca Ebert
Tel: 06102-811002

Beschlussvorlage: Euromstellung

In den Gesellschaftsvertrag der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG in der Fassung vom 24.11.1995 wird zusätzlich folgender § 31 aufgenommen:

§ 31 Euromstellung

Nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Umstellung auf Euro gilt ab 01. Januar 2002 folgendes:

1. Die Euromstellung der Pflichteinlagen der Kommanditisten erfolgt gesellschaftsintern nicht mit dem amtlich festgelegten Umrechnungskurs von 1,95583 DM/1 EURO, sondern im Verhältnis 2,00 DM/1 EURO. Gleiches gilt für das von den Kommanditisten gezahlte Agio.
2. Der durch die Umrechnung gemäß Ziff. 1 rechnerisch entstehende Kapitalüberschuss wird einer gesonderten Rücklage „Euromstellung“ zugeführt, die als neue Eigenkapitalposition in der Gesellschaftsbilanz auszuweisen ist.
3. Alle Rechte und Pflichten, die an die Höhe der Kommanditeinlage anknüpfen, insbesondere die Ergebnisverteilung, das Stimmrecht sowie die Verteilung des Liquidationserlöses, bestimmen sich ab dem genannten Zeitpunkt nach dem gemäß Ziff. 1. geglätteten Eurobetrag. Soweit der Gesellschaftsvertrag eine feste Verzinsung des Kommanditkapitals oder Vergütungen vorsieht, die von der Höhe der Pflichteinlage abhängen, bleibt die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Zinsanspruchs bzw. der Vergütung der ungekürzte Kapitalbetrag umgerechnet mit dem amtlichen Umrechnungskurs.
4. Die geglätteten Eurobeträge werden nicht in das Handelsregister eingetragen. Im Außenverhältnis bleiben die Hafteinlagen der Kommanditisten von der Glättung unberührt. Sofern noch Einzahlungsverpflichtungen der Kommanditisten bestehen, werden diese nicht reduziert. Insoweit gilt der amtliche Umrechnungskurs von 1,95583 DM = 1 EURO.
5. Im Übrigen sind alle Bestimmungen des gesamten Vertragswerkes bezüglich der Euromstellung im Zweifelsfalle so auszulegen, dass die erfolgte Glättung zu keinen materiellen Abweichungen gegenüber der ursprünglichen Vertragskonzeption führt.



MS ARKONA

8. Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung ist im Jahr 2000 und für die ersten Monate des laufenden Jahres plangemäß verlaufen. Die Ausschüttung für das Jahr 2000 in Höhe von 10 %, ist im März 2001 erfolgt.

Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Charraten gehen termingerecht und vollständig ein.

Wir sehen derzeit für das Geschäftsjahr 2001 keine negativen Abweichungen zu den Planzahlen. Durch die im Jahr 2000 erfolgte Sondertilgung des Schiffshypothekendarlehens und den längerfristig unter Planung liegenden Zinssatz wird sich die Liquiditätslage - bei sonst gleichen Annahmen - gegenüber der Planung verbessern.

Eine Betriebsprüfung für die Jahre bis einschließlich 1997 hat mittlerweile stattgefunden. Im wesentlichen werden die ermittelten steuerlichen Ergebnisse bestätigt. Allerdings kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den steuerlichen Ergebnissen kommen. Hierüber werden wir Sie nach Vorliegen des endgültigen Prüfungsberichtes informieren.

Die Umstellung von DM auf Euro wird planmäßig zum 01.01.2002 erfolgen. Die Vorbereitungen diesbezüglich laufen planmäßig.

Die geplante Übergabe des MS „Arkona“ an eine Gesellschaft, die zur Bremer Transocean Gruppe gehört, wird unverändert im Februar 2002 stattfinden. Inzwischen wurde eine Anzahlung, durch Hinterlegung eines 10%igen Deposits, vertragskonform geleistet.

Aufgrund der planmäßigen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft, schlägt die persönlich haftende Gesellschafterin vor, die diesjährige ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchzuführen.

Hamburg, im Juli 2001

Die Geschäftsführung der
MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

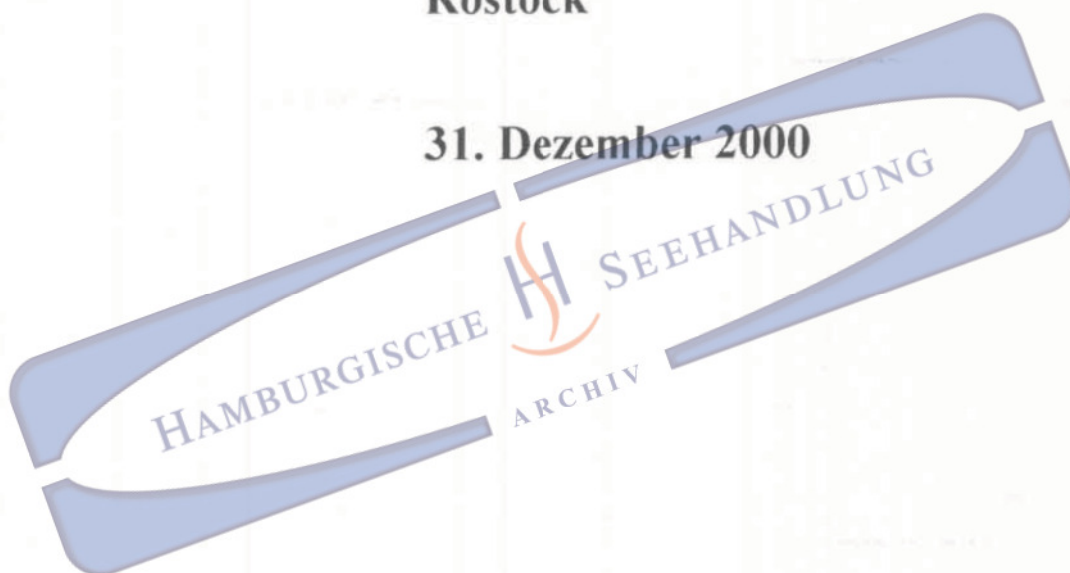
Stefan Kolb

Lars Clasen

Jahresabschluss

MS "Arkona" GmbH & Co. KG
Rostock

31. Dezember 2000



ERNST & YOUNG

Jahresabschluss

**MS "Arkona" GmbH & Co. KG
Rostock**

31. Dezember 2000



Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2000 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Jahresabschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 19. Januar 2001

Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dahm
Wirtschaftsprüfer

Klein
Wirtschaftsprüfer



MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2000

	DM	1999 TDM
1. Umsatzerlöse	6.619.685,00	10.050
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.500.000,10	0
	9.119.685,10	10.050
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.611.627,00	6.985
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	448.832,88	376
	5.060.459,88	
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109.118,84	44
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.532.818,89	2.191
	1.423.700,05	
7. Jahresüberschuss	2.635.525,17	542
8. Zuschreibung auf die Kapitalkonten	2.635.525,17	542
9. Bilanzgewinn	0,00	0

HAMBURGISCHE
ARCHIV
H SEEHANDLUNG

MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang 2000

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode mit 30% vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 10 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von DM 175 je Tonne Leergewicht (TDM 1 678) ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterung zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage 3/5) dargestellt.

Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen und Verluste

Die Posten beinhalten die die Kommanditanteile übersteigenden Entnahmen und Verluste der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

Kommanditanteile

Der Posten betrifft die Kommanditanteile der Kommanditisten, die nach Verrechnung mit Entnahmen und Ergebnissen ein positives Kapitalkonto aufweisen.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel (Anlage 3/5) im Einzelnen dargestellt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen wird die im Geschäftsjahr 2000 vereinnahmte einmalige Sonderzahlung für entgangene Chartereinnahmen für den Zeitraum 1. Januar 2001 bis 28. Dezember 2003 in Höhe von DM 10 Mio.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus vorausbezahlten Chartererlösen.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von DM 10.875.000 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von DM 10.205.858,15 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Lars Manuel Clasen, Rostock

(President Seetours-German branch
of Princess Cruises Ltd.), Rostock,

Stefan Kolb, Hamburg

(Prokurist der Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH & Co. KG).

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus den folgenden Mitgliedern besteht:

Hans-Ulrich Rütten, Krefeld

(Vorsitzender)

(unabhängiger Berater),

Heinrich Kattau, Wildehausen

(stellvertretender Vorsitzender)

(Wirtschaftsprüfer und Steuerberater),

Jens Blöcker, Hamburg

(Bankvorstand im Ruhestand).

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Arkona" GmbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von DM 50.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2000 von DM 2.635.525,17 wird den Kapitalkonten zugeschrieben.

Rostock, 18. Januar 2001

Geschäftsführung

HAMBURGISCHE
ARCHIV
H SEEHANDLUNG

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abwertungen				Buchwerte	
	1.1.2000 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	31.12.2000 DM	1.1.2000 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	31.12.2000 DM	31.12.2000 DM	31.12.1999 TDM
1. Seeschiff	77.000.000,00	0,00	0,00	77.000.000,00	59.949.909,00	4.611.627,00	0,00	64.561.536,00	12.438.464,00	17.050
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	1.999.989,00	0,00	0,00	1.999.989,00	11,00	0
	79.000.000,00	0,00	0,00	79.000.000,00	61.949.898,00	4.611.627,00	0,00	66.561.525,00	12.438.475,00	17.050

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt DM	davon mit einer Restlaufzeit				davon gesichert	
	insgesamt DM	bis 1 Jahr DM	1 bis 5 Jahre DM	über 5 Jahre DM	DM	durch
92.800 (0,00)	92.800	0,00	0,00	0,00		
68.510,49 (19.670,90)	68.510,49	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
68.603,29 (19.670,90)	68.603,29	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
419.670,90 (19.670,90)	419.670,90	(0,00)	(0,00)	(0,00)		

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften

14.500.000,00 (27.000.000,00)	2.900.000,00 (4.500.000,00)	11.600.000,00 (18.000.000,00)	0,00 (4.500.000,00)	14.500.000,00 (27.000.000,00)	Schifftypothek *)
29.989,25 (13.137,00)	29.989,25 (13.137,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
405.638,43 (254.354,50)	405.638,43 (254.354,50)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
14.935.647,68 (27.267.491,50)	14.935.647,68 (27.267.491,50)	11.600.000,00 (18.000.000,00)	0,00 (4.500.000,00)		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.